

Kapitel 2: Hoffnung

Ich nehme aus der Ferne Stimmen wahr.

„Alle Mann hierher, ich habe einen Überlebenden gefunden!“

Ich werde auf eine Trage gehoben und von Sanitätern durchgecheckt.

Sanitäter: „Oberschenkelbruch am rechten Bein.“

Ich höre links von mir ein Stöhnen, ich schaue zur Stelle, von der ich das Geräusch wahrgenommen habe. Ich schaue direkt in seine Augen, es ist K-56, er war ebenfalls mit mir an Bord der Valkyrie. Es sieht so aus, als hätte er sehr starke Schmerzen.

Er ist am Leben! Vielleicht haben es andere ebenfalls geschafft.

Aura Frameworks

Ein kleiner Hoffnungsschimmer...

Ein helles weißes Licht leuchtet mir direkt in die Augen.

Langsam hebe ich meine Hand, gegen das Licht.

Nach und nach erscheinen die Umrisse eines größeren Raumes, in dem einige Betten stehen. Eine Person läuft auf mich zu.

Eine weibliche Stimme fragt mich: "Wie geht es Ihnen?"

Ehrlich gesagt habe ich keine Ahnung, was ich darauf antworten soll. Ich spüre meinen Körper fast nicht, empfinde weder Kälte noch Wärme.

Aura Frameworks

Dennoch antworte ich: "Ganz ok, wo bin ich?"

"Sie befinden sich momentan in einem Lazarett auf Cryria 4d. Man hat sie vor 1 Woche von Zanov hergebracht", meint die Ärztin.

"Was ist passiert?"

"Ihr Raumschiff ist in einem Tal auf Zanov abgestürzt. Die genaue Unfallursache kann ich nicht sagen. Da müssen Sie bei der Informationsstelle Ihrer Einheit nachfragen", sagt die Ärztin.

Aura
Frameworks

2 Tage später:

“Können Sie mir Auskunft zu meinem Kollegen K-56 geben?”

Die Sekretärin, welche hinter einem langen Tresen in der Lobby des Lazaretts sitzt, starrt mich mit leerem Blick an und meint daraufhin:

“Ja er liegt schwer verwundet auf der Intensivstation im 19 Stockwerk.”

“Kann ich zu ihm?”

“Sobald es ihm besser geht, melden wir uns bei Ihnen”, Sie wendet sich gelangweilt von mir ab. Ich entscheide mich bei meinem Captain zu melden.